

**Eiablage des Schwammspinners  
– *Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758) –  
in einem Nistkasten  
(Lepidoptera: Erebidae: Lymantriinae)**

von **Manfred NIEHUIS**

**Beobachtung**

Seit einigen Jahren kontrolliere ich alljährlich mehrfach ein Sortiment Nistkästen im Vogelschutzgebiet bei Gommersheim zwecks Beringung von Jungvögeln. Im Jahre 2017 stieß ich in einem Dreizimmerkasten, den ich bereits zu einem früheren Zeitpunkt (NIEHUIS 2015) abgebildet und despektierlich kommentiert hatte, auf einen großen Nachtfalter (♀), den ich nicht gleich artlich zuordnen konnte. Die häusliche Bestimmung anhand der Fotos erfolgte nach STEINER et al. (2014), einem ausgezeichneten Feldführer für alle 1.160 Nachtfalterarten Deutschlands, sie hat der pfälzischen Lepidopterologen Ernst BLUM bestätigt.



Abb. 1: Dreiteiliger Nistkasten (Deckel mit Einfluglöchern abgenommen), im linken Fach oben Weibchen des Schwammspinners (*Lymantria dispar*). Beide Fotos: Verf.

Am 10. Juli 2018 kontrollierte ich erneut auch diesen Kasten, der noch immer – wie 2015 und 2018 – Reste zweier angefangener Nester des Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*) enthält, und fand erneut etwa an derselben Stelle ein ♀ dieses Falters. Leider hatte ich keinen Fotoapparat dabei.

Nachträglich kam mir der Gedanke, der Falter könne vielleicht mumifiziert seit letztem Jahr hängen, weshalb ich den Kasten zwecks Belegfotos nochmal aufsuchte und Bilder machte. Aber als ich den Falter anstieß, bewegte er sich. Es handelt sich folglich um ein anderes Exemplar als das vom Vorjahr.



Abb. 2: Weibchen des Schwammspinners (*Lymantria dispar*) im Nistkasten. Die braune Masse rechts davon ist der sog. „Eispiegel“.

## Diskussion

Der Fund in zwei Jahren hintereinander legt nahe, dass der Kasten eine besondere Eignung zeigt bzw. besonders günstig hängt. Die Eignung ist vielleicht gerade darin begründet, dass der Kastentyp anscheinend nicht sonderlich als Brutquartier für den Trauerschnäpper und andere Höhlenbrüter attraktiv ist – er war in diesem Zeitraum nicht mit Brutnestern belegt – und vielleicht auch für Fledermäuse zu zugig ist, für die das Gebiet ansonsten bekannt ist. Natürliche Feinde sind nach LEHMANN (l. c.) Fledermäuse, Vögel und Brackwespen (Braconidae: *Apanteles*) sowie Raupenfliegen (Tachinidae).

Die Art ist zeitweilig häufig, gebietsweise kann sie massenhaft, im Rahmen sog. Kalamitäten, auftreten. Wie mir Hans MÜHLE von einer Kalamität in Bayern berichtet hat, legen die ♀♀ dann Eier selbst an den Fensterscheiben von Wohnungen ab. LEHMANN (o. J.) nennt als Eiablageplätze starke Äste, Rinde, liegendes und verbautes Holz, Hauswände, Steine, gerne „unter loser Rinde und unter Stammschutzmaterial“. Er schreibt, dass die Eiablage in sog. Eispiegeln oder Eischwämmen erfolgt, die etwa 2 x 1 cm messen, mehrere Lagen übereinander tragen, mit Aufterwolle bedeckt sind und den gesamten Eivorrat enthalten. Ein solcher Eispiegel (noch mit Verbindung zum Weibchen) fand sich an der Wand des Nistkastens.

Das ♀ kann eine Flügelspanne von 9 cm erreichen, also eine Größenordnung fast wie die größten Schwärmer; sie sind nach LEHMANN (l. c.) normalerweise träge bzw. wenig flugaktiv und sitzen bewegungslos, während die kleineren, dunklen ♂♂ „nachmittags bis spät in die Nacht hinein“ fliegen und dadurch dem Beobachter eher mal begegnen.

Mir erschien die Beobachtung mitteilenswert wegen der Verbindung Entomologie, Ornithologie und Vogelschutz.

## 2 Dank

Für die Bestätigung der Bestimmung danke ich Herrn Ernst BLUM.

## 5 Literatur

- LEHMANN, M. (o. J.): Schwammspinner (*Lymantria dispar*). – Pflanzenschutzinformation. Hrsg. Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLf). – 4 S., Cottbus (im Internet verfügbar)
- NIEHUIS, M. (2015): Impressionen vom Vogellehrpfad. – GNOR-Info **120**: 35-37. Landau.
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & M. FIBIGER (2014): Die Nachfalter Deutschlands – Ein Feldführer. – 877 S., Vilnius, Litauen.

Manuskript fertig gestellt am 16. Juli 2018.

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, PD, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Eiablage des Schwammspinners - \*Lymantria dispar\* \(Linnaeus, 1758\) - in einem Nistkasten \(Lepidoptera: Erebidae: Lymantriinae\) 1417-1419](#)